

## Konzept der „Betreuenden Grundschule“ der Pestalozzischule in Diez in Trägerschaft der VG-Diez

Die betreuende Grundschule gibt es seit vielen Jahren an der Pestalozzischule.

Sie wird geleitet von Herrn Hofmann und Frau Lindner.

Es ist ein **freiwilliges Angebot der Verbandsgemeinde Diez** und kostet pro Monat, je nachdem, wie lange das Kind da ist, einen Monatsbeitrag zwischen 15 € und 30 €.

Die Kinder können in der Zeit von 11.50 Uhr (Klasse 1/2), ab 12.50 (Klasse 3/4) bis 17.00 Uhr betreut werden.

Die Eltern haben die Möglichkeit, ein warmes Mittagessen zu bestellen, was von den Kindern gemeinsam im Essensraum eingenommen wird.

Dabei ist es uns wichtig, dass die Kinder mit Tischmanieren und Tischsitten vertraut gemacht werden, soweit sie es noch nicht sind. Diese wurden gemeinsam mit den Kindern erarbeitet und lauten wie folgt:

### **Regeln für das Mittagessen**

1. Ich bin leise.
2. Ich benutze das Besteck zum Essen.
3. Ich bleibe an meinem Platz.
4. Ich spiele nicht mit dem Essen.
5. Ich höre auf das Personal der Essensausgabe.

Die Kinder werden mittels einer Glocke zum Essen gerufen.

Die **aufgestellten Regeln und Rituale** sind uneingeschränkt umzusetzen und **für jeden verbindlich**.

Die Eltern übernehmen einen Kostenanteil von 3 € pro Mittagessen.

Herr Hofmann und Frau Lindner tragen die Verantwortung für die Umsetzung des pädagogischen Konzepts, Herr Hofmann vertritt die Betreuende Grundschule nach außen, führt Gespräche mit dem Schulträger und/oder der Schulleitung und wird von den Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter darin unterstützt.

Frau Brummer und Frau Drieschner ergänzen das freiwillige Angebot der VG durch eine Hausaufgabenbetreuung, die die Kinder der betreuenden Grundschule besuchen können.

## Die Schülerinnen und Schüler ...

- können sich im Freizeitbereich phantasievoll beschäftigen. Hierdurch wird ihre individuelle Leistungsfähigkeit gesteigert
- lernen, für sich und andere Verantwortung zu tragen und Rücksicht zu nehmen. Um dies zu erreichen, werden gemeinsam Regeln erarbeitet und konsequent umgesetzt. Den Schülerinnen und Schülern wird in Teilbereichen Verantwortung übertragen, ihre Leistungen werden positiv verstärkt und es wird über Verhaltensmuster gesprochen
- erfahren bei uns eine ganzheitliche Förderung. Hierzu bringen wir vielseitige Angebote ein: Gespräche, Bücher, Geschichten, handwerkliche Angebote, Bewegungsangebote, hauswirtschaftliche Übungen, freies Spielen, Sinnesförderung
- lernen, Ideen und Wünsche zu entwickeln, sie in die Gruppe einzubringen und ihre Interessen und Bedürfnisse zu vertreten. Um dies zu erreichen, werden Wünsche und Ideen aus Gesprächen aufgegriffen. Partizipation ist wichtig!
- lernen, ihre Hausaufgaben selbständig zu machen. Dies erreichen wir, indem wir Hilfestellung geben, aber gleichzeitig Selbständigkeit und Ausdauer fördern, Pflichtbewusstsein wecken, loben, eine angenehme Atmosphäre schaffen, auf Konsequenzen aufmerksam machen. Dabei handelt es sich ausschließlich um ein Angebot und keine verpflichtende Maßnahme.
- lernen, in der Gruppe zu kooperieren. Dies kann durch das Arbeiten in einzelnen Projekten und die Auswahl bestimmter Projektthemen erreicht werden.
- eignen sich unter Anleitung eigene Konfliktlösungsstrategien und Methoden zur Deeskalation von Streit an.

### Ausschlussklausel:

Insofern das Kind sich nicht an die vereinbarten Regeln hält und den Anweisungen des Betreuungspersonals nicht Folge leistet, hat dies unweigerlich den Ausschluss aus der Betreuung zur Folge.

Die Kinder verlassen das Schulgebäude frühestens nach dem gemeinsamen Mittagessen und spätestens um 17.00 Uhr.

Das Konzept der betreuenden Grundschule wird kontinuierlich evaluiert und wenn nötig verändert.